

Bastelanleitung

Nussbaum

Sie benötigen:

Bohrmaschine, Forstnerbohrer 18 und 20
Werkbank bzw. Schraubstock

dicke Baumstämme

Füllmaterial: Haselnüsse, Mandeln in Schale,
Pinienkerne

1 Schraubhaken

1 Schraubkarabiner

eventuell Sisalseil

Für die Schreddermeister unter den Krummschnäbeln bietet der Nussbaum gleich doppelt Spaß – sind die Nüsse "erbeutet", kann nach Herzenslust geschreddert werden. Für die Denker und Stöberer unter den gefiederten Hausgenossen bietet der gefüllte Stamm ebenfalls einiges.

Zunächst brauchen Sie etwas dickere Baumstämme. Baumstämme können Sie von Obstbäumen und einheimischen Laubbäumen verwenden. Wenn man sich die Arbeit schon macht, fertigt man am besten gleich ein paar auf Vorrat. Die kann man dann später bestücken.

Mit einer Bohrmaschine werden die Löcher in den Stamm gebohrt. Dazu benötigt man Forstnerbohrer in den Größen 18 und 22 – je nach Größe der Haselnüsse bzw. der Mandeln. Für die Pinien reicht ein normaler 6 mm Bohrer aus.

Bevor es ans Bohren geht, muss der Baumstamm entweder auf einer Werkbank oder in einem Schraubstock fest eingespannt werden, so dass er während des Bohrens nicht verrutschen kann.

Dann werden die verschiedenen Löcher rundherum in den Stamm hineingebohrt. Diese können ab und zu etwas tiefer sein. Schließlich sollen die Geier auch etwas zu tun haben. In die Löcher kommen dann die Nüsse. Wenn sie etwas schwer hineingehen, behutsam mit dem Hammer



nachhelfen. In die kleinen 6 mm Löcher kommen Pinienkerne hinein.

Am oberen Ende des Stammes wird ein Schraubhaken hineingedreht. Der Nussbaum kann dann mit einem Schraubkarabiner in der Voliere angebracht werden. Zwischen dem Haken und dem Schraubkarabiner kann man auch ein Seil einsetzen, damit die Krummschnäbel daran auch klettern können.



Beim Bohren der Löcher fallen viele Holzspäne an. Diese können Sie auch gleich verwerten. Entweder Sie legen sie in einer Ecke der Voliere aus, damit die Geierlein damit spielen können oder Sie füllen damit alte Socken (natürlich gewaschene ;-)), die Sie in der Voliere aufhängen.



Gerade für die großen Schnäbel ist dieser Nussbaum eine tolle Beschäftigung. Unsere Gelbbrustaras quieken vor Freude, wenn ich mit dem gefüllten Baumstamm anmarschiere. Erst werden die Nüsse herausgeholt, dann wird der Stamm zerlegt. Aber auch die kleinen und mittleren Papageien legen sich ordentlich ins Zeug und sind mit Begeisterung dabei.

Wer sich an den Baumstamm nicht herantraut, kann mit unserem FunBall und Sisal- oder Baumwollseil (Shop, Rubrik "Do-it-yourself") ein ähnliches Spielzeug bauen.

www.papageien-aue.de April 2008